

So macht Physikunterricht Spaß

PROJEKT Unternehmen bringen Praxis in den Schulunterricht.

Von Svenja Lehmann

Erkrath. So kennt man die Siebtklässler der Albert-Schweitzer-Schule sonst nicht. Still sitzen sie an den Tischen und hören aufmerksam zu. Vorne an der Tafel steht kein Lehrer, sondern Otmar Langer. Der Erkrather spricht von Wind und Wetter und erinnert dabei an eine Mischung aus Albert Einstein und Peter Lustig.

Langer ist eigentlich Informationstechniker. In seiner Freizeit hat er jedoch etwas fürs Segeln übrig und sich darum im Bereich Meteorologie weitergebildet. Nun steht er in der Erkrather Hauptschule vor gespannten Gesichtern und erklärt, wann man von See- und wann von Landwind spricht, was es mit den Windstärken auf sich hat und woher der Wind überhaupt kommt. Er zeigt den staunenden Schülern einen „Verklicher“ und ein Anemometer, „Geräte, mit denen man die Windrichtung und die Windstärke bestimmen kann“, erklärt Langer. Aber auch die Kinder und Jugendlichen wissen schon so einiges. „Die Sonne ist der Grund dafür, dass sich die Luft bewegt“, meint Lars (14). „Sie erwärmt die Erde, und die gibt die Wärme an die Luft ab.“

Der Grund für Langers Besuch in der Albert-Schweitzer-Schule ist das Kooperationsnetz Schule-Wirtschaft, kurz KSW. Im Rah-



Otmar Langer erklärt den Schülern der Albert-Schweitzer-Schule, was ein Anemometer ist, und wie es funktioniert.

Foto: Dirk Thomé

men einer KSW-Lernpartnerschaft zwischen einer Schule und einem Unternehmen – hier dem Handwerkerkreis Erkrath – wird das Unternehmen regelmäßig in den Unterricht eingebunden. Davon profitieren beide Seiten: Die Schüler sehen, was im Berufsleben verlangt wird, und dass Lernen wirklich Sinn macht. Die Betriebe lernen die Schüler kennen und finden mögliche Azubis.

Die Zusammenarbeit ist eine wichtige Hilfe für die Berufswahl der Schüler. „Durch die Aktion soll eine Verbindung zwischen trockenem Physikunterricht und realer Berufswelt geschaffen wer-

den“, so Langer.

Das KSW existiert seit 2002 und wird vom Kreis und der IHK Düsseldorf getragen. Mittlerweile gehört ihm mehr als jede zweite Schule im Kreis an; alle Schulformen sind beteiligt. Im Herbst 2007 konnte die Albert-Schweitzer-Schule gemeinsam mit dem Handwerkerkreis Erkrath sogar den KSW-Award für die beste Lernpartnerschaft gewinnen.

Kein Wunder: Als Langer fragt, ob denn der See- oder der Landwind stärker sei, schießen alle Hände in die Höhe – Lernen kann also doch Spaß machen.